

die Kirche

EVANGELISCHE WOCHENZEITUNG FÜR BERLIN, BRANDENBURG UND DIE SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

„Er trägt eine Schönheit in sich“

Der Sportbeauftragte der EKD, Thorsten Latzel erklärt, warum Kirche und Sport zusammengehören. **Seiten 4 + 5**

„Weil ich nicht töten möchte“

Kriegsdienstverweigerer haben es schwer, in Deutschland Asyl zu bekommen. So erging es auch Maxim aus Moskau. **Seite 9**

„Verschiedenheit macht uns reich“

Grenzüberschreitendes Diskutieren, Beten und Feiern bei den Christlichen Begegnungstagen in Frankfurt. **Seite 11**

KOMMENTAR DER WOCHE

Kirchen spielen mit

Während der Zeit der Fußball-Europameisterschaft vom 14. Juni bis 14. Juli spielen auch die Kirchen mit. Vom Eröffnungsgottesdienst in München bis hin zu Andachten und Public Viewing in Kirchengemeinden ist die Bandbreite kirchlicher Angebote groß. Fußball und Kirche – wie geht das zusammen?



Foto: Camera-man (AI)/Pixabay

VON BERNHARD FELMBERG

Es gibt kaum ein Ereignis in Deutschland, das in der Lage ist, als Straßenfeger zu fungieren. Straßenfeger? So nennt man ein Ereignis, das alle Menschen vor den Bildschirmen versammelt und die Straßen wie leert. Die UEFA-Europameisterschaft der Männer ist so ein Ereignis. Wenn die eigene Mannschaft gut spielt, nimmt das Interesse von Spiel zu Spiel zu. Irgendwann ist man angesteckt und fiebert mit. Da packt es auch Menschen aus unseren Gemeinden und selbst an der Spitze unserer Kirchen bekennen sich Brüder und Schwestern als Fußballfans.

Ich gehöre dazu. Seit jungen Jahren bin ich Fan von Hertha BSC und der deutschen Nationalmannschaft. Im Jahr 2006, zur Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land, habe ich eine christliche Kapelle im Berliner Olympiastadion eröffnet. Seitdem feiern wir mit unterschiedlichen Menschen vor jedem Heimspiel von Hertha BSC Gottesdienste. Auch Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Trauergottesdienste haben dort ihren Ort. Im Stadion erreichen wir mit Gottes Wort auf diese Weise Menschen, die sonst nur selten am Sonntag in unseren Gottesdiensten anzutreffen sind.

Fußball und Kirche – Sport und Glaube, geht das zusammen? Ich bin mir sicher, dass es da viele Gemeinsamkeiten zu entdecken gibt. Ganz besonders beim Fußball. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass während der Zeit der Fußball-Europameisterschaft die Kirchen in Deutschland mitspielen: Vom Eröffnungsgottesdienst in München bis hin zu Andachten und Public Viewing in einzelnen Kirchengemeinden ist die Bandbreite kirchlicher Angebote groß.

Vom Fußball lernen

Wer genau hinschaut, kann beim Fußball viel lernen. Ich bin immer wieder davon fasziniert, dass Engagement und Zusammenspiel, Leidenschaft und Strategie häufig wichtiger sind, als nur die besten Spieler in den eigenen Reihen zu wissen. Der Trainer hat die Aufgabe, diejenigen aufzustellen, die am besten zueinander passen, die mit ihren unterschiedlichen Gaben einander so ergänzen, dass sie zum Gewinnerteam zusammenwachsen.

Wer nicht bereit ist, für den anderen auf dem Platz mitzurennen, wer sich allein auf seine Aufgabe konzentriert, merkt schnell, dass nicht nur er eine schlechte Figur macht, sondern mit ihm auch noch seine ganze Mannschaft.

Eine Mannschaft dagegen, die aufeinander abgestimmt ist, in der Spieler darauf achten, dass man sich gegenseitig hilft, wo einer auch einmal mehr Schritte macht als vielleicht von ihm verlangt wird, merkt: Gewinnen ist möglich.

Da stellt sich natürlich die Frage, wie es bei uns in der Kirche aus-

sieht? Haben wir auch so ein Verständnis? Oder sind wir ganz zufrieden, wenn uns keiner in die eigene Arbeit hineinredet, weil man natürlich selbst weiß, was richtig ist?

Sammy Drechsel hat in den 1950er Jahren ein Jugendbuch geschrieben, das für mich noch heute gut zu lesen ist. Es heißt, „Elf Freunde müsst ihr sein“. Ohne echten Zusammenhalt geht es nicht.

Als Kirche haben wir es eigentlich einfacher als im Fußball – so möchte man meinen. Bei uns sorgt der Heilige Geist für „Begeisterung“ derer, die für den Herrn Jesus unterwegs sind. Häufig sagt man ja im Fußball, dass der „Funke“ von der Mannschaft auf die Fans überspringen muss, wenn die Stimmung lau ist und das Vertrauen auf die Protagonisten auf dem Platz zu sinken droht.

Strahlt Kirche das aus?

Der Funke springt dann über, wenn die Fans merken, dass es denen da unten auf dem Rasen wirklich um die Sache geht und sie sich die Beine ausreißen, um den Sieg zu erringen. Strahlen wir das aus? Geht es uns um die Sache? Spüren das unsere Gemeindeglieder?

Es wäre sicherlich schön, wenn uns das öfter gelingen würde. Dann würde vielleicht auch wieder der Sonntag zum Straßenfeger werden, weil die Menschen dort hingehen, wo Begeisterung zu spüren ist, die für das eigene Leben zählt. Ich meine unsere Gottesdienste. Das wäre doch mal was, oder? Und dann stimmen wir gemeinsam Gesänge an, die weit zu hören sind. Schauen Sie hin. Es ist Straßenfegerzeit.

Veranstaltungstipps:

Unter dem Motto „Willkommen im Blau!“ lädt die **Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche** in Berlin-Charlottenburg mit einem Programm zur EM ein. Am Freitag, 14. Juni, um 21 Uhr startet es mit Public Viewing des Eröffnungsspiels Deutschland-Schottland in der Kirche, live begleitet von Orgelmusik der Organisten Sebastian Heindl und Jack Day. Sie vertreten jeweils eine Mannschaft und begleiten den Spielverlauf live (Eintritt frei) Reservierung kostenloser Tickets über www.gedaechtniskirche-berlin.de. Hörspiel-Installation in der Kirche: „Das Leben endet nicht hier“: Das Schicksal des kolumbianischen Fußballers Andrés Escobar wird erzählt. Nach einem Eigentor während der Fußball-WM am 2. Juli 1994 wurde er ermordet. Dass auch im Fußball nicht alles rund läuft – daran erinnert die Gedächtniskirche in einem Gottesdienst am So, 23. Juni, 18 Uhr.

Andacht zum Beginn der Fußball-EM, Fr, 14. Juni, 20.45 Uhr. Anschl. Public Viewing, **Dorfkirche Goldbeck**, Burgstraße, Wittstock/Dosse OT Goldbeck.

Public Viewing in der **Pfarrscheune Großbeeren**, Eröffnungsspiel Deutschland – Schottland, Fr, 14. Juni, 21 Uhr, Kirche Großbeeren, Ruhlsdorfer Str. 2.



BERNHARD FELMBERG

ist ehrenamtlicher Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO).

Foto: epd-bild/Jens Schulze

facebook.com/dieKirche
twitter.com/dieKirche1

A3237 / 2,00 Euro / www.die-kirche.de

